

KfW Energieeffizient Sanieren Programme 152 und 430

Übersicht für Sachverständigen-Leistungen des NEI zum KfW-Förderantrag

Fenster und Türen

Anforderung der KfW:

1. max. Dämmwert von Fenstern und Fenstertüren 0,95 W/(m²K)
2. max. Dämmwert von Fenstern mit Sonderverglasungen 1,3 W/(m²K)
3. max. Dämmwert von Dachflächenfenster 1,0 W/(m²K)
4. max. Dämmwert von Fenstern an Denkmälern und sonstiger erhaltenswerter Bausubstanz 1,3 W/(m²K)
5. max. Dämmwert von Außentüren 1,3 W/(m²K)
6. Der Dämmwert der Außenwand muss kleiner sein als der Dämmwert der neuen Fenster.
7. Wärmebrückenminimierter Einbau
8. Der Unternehmer hat den Auftraggeber über die Risiken von Kondenswasserbildung und Feuchteschäden aufgrund des Fensteraufbaus aufzuklären.
9. Luftdichter Einbau. Dies wird erreicht durch Klebebänder oder Leisten mit dauerelastischer Versiegelung auf Putz ohne Tapete.
10. Bei Verringerung der Heizlast durch die Dämmmaßnahme um mindestens 25% muss ein hydraulischer Abgleich erfolgen.
11. Die ausführende Firma ist ein Fachunternehmen des Bauhandwerks.

Leistungen des NEI:

1. optional, falls keine kostenlose Energieberatung stattfand: Baustellenbegehung mit Prüfung der Außenwände für U-Wert-Berechnung (60,- €)
2. Bestätigung zum Antrag mit Prüfung der U-Werte für Fenster und Außenwand 60,- €
3. optional: Berechnung der Heizlasten vorher/nachher (nur bei großen Fensterflächen und gut gedämmten Häusern erforderlich) (30,- €)
4. KfW-Bestätigung nach Durchführung der Maßnahme inkl. einer Besichtigung nach dem Einbau (Abnahme) 100,- €

Vor der Maßnahme zum Antrag in Kopie vorzulegen:

1. Handwerker-Angebot
2. ggf. Heizkostenabrechnung
3. Nachweis Fensterdämmwert U_w bzw. Türdämmwert U_D , falls nicht im Angebot enthalten

Nach der Maßnahme zum Verwendungsnachweis in Kopie vorzulegen:

1. Handwerkerrechnung
2. Fachunternehmerbescheinigung
3. Vom Handwerker ausgefülltes NEI-Bestätigungsformular.

**KfW Energieeffizient Sanieren
Programme 152 und 430**

Übersicht für Sachverständigen-Leistungen des NEI zum KfW-Förderantrag

Dach
Holzbalkendecken zu kalten Dachböden
Holzbalkendecken gegen Außenluft von unten
Holzbalkendecken gegen Erdreich

Anforderung der KfW:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. max. Dämmwert von Schrägdächern | 0,14 W/(m ² K) |
| 2. max. Dämmwert von Holzbalkendecken zu kalten Dachböden | 0,14 W/(m ² K) |
| 3. max. Dämmwert von Holzbalkendecken gegen Außenluft von unten | 0,20 W/(m ² K) |
| 4. max. Dämmwert von Holzbalkendecken gegen Erdreich | 0,25 W/(m ² K) |
| 5. max. Dämmwert der Dachflächen von Gauben | 0,20 W/(m ² K) |
| 6. max. Dämmwert von Gaubenwangen | 0,20 W/(m ² K) |
| 7. max. Dämmwert von Flachdächern als Hauptdach bis 10° Dachneigung | 0,14 W/(m ² K) |
| 8. max. Dämmwert von Dachflächenfenster | 1,0 W/(m ² K) |
| 9. Wärmebrückenminimierte Ausführung. | |
| 10. Es ist auf eine luftdichte Ausführung zu achten. | |
| 11. Luftdichte Ausführung gemäß Luftdichtheitskonzept | |
| 12. Bei Verringerung der Heizlast durch die Dämmmaßnahme um mindestens 25% muss ein hydraulischer Abgleich erfolgen. | |
| 13. Die ausführende Firma ist ein Fachunternehmen des Bauhandwerks. | |

Leistungen des NEI:

- | | |
|---|----------|
| 1. optional, falls keine kostenlose Energieberatung stattfand: Baustellenbegehung mit Beratung zur Luftdichtheit und Ermittlung der Holzanteile für U-Wert-Berechnung | (80,- €) |
| 2. Bestätigung zum Antrag mit Prüfung der U-Werte fürs Dach und der Gauben | 80,- € |
| 3. optional: Berechnung der Heizlasten vorher/nachher | (30,- €) |
| 4. KfW-Bestätigung nach Durchführung der Maßnahme inkl. einer Besichtigung während des Einbaus der Luftdichtungsebene | 100,- € |

Vor der Maßnahme zum Antrag in Kopie vorzulegen:

1. Handwerker-Angebot
2. Produktangabe zur Luftdichtungsebene
3. ggf. Heizkostenabrechnung

Zur Baustellenbesichtigung in Kopie vorzulegen:

1. Luftdichtheitskonzept des Handwerkers

Nach der Maßnahme zum Verwendungsnachweis in Kopie vorzulegen:

1. Handwerkerrechnung
2. Fachunternehmerbescheinigung
3. Vom Handwerker ausgefülltes NEI-Bestätigungsformular.

**KfW Energieeffizient Sanieren
Programme 152 und 430**

Übersicht für Sachverständigen-Leistungen des NEI zum KfW-Förderantrag

Außenwand

Anforderung der KfW:

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. max. Dämmwert von Außenwänden | 0,20 W/(m ² K) |
| 2. max. Dämmwert von Innendämmungen an Denkmälern und sonstiger erhaltenswerter Bausubstanz | 0,33 W/(m ² K) |
| 3. max. Dämmwert von Innendämmungen an denkmalgeschützten Fachwerkgebäuden | 0,80 W/(m ² K) |
| 4. max. Dämmwert von Wandflächen gegen unbeheizte Räume | 0,25 W/(m ² K) |
| 5. max. Dämmwert von Wandflächen gegen Erdreich | 0,25 W/(m ² K) |
| 6. Bei zweischaligem Mauerwerk (Luftschichtmauerwerk) vollständige Verfüllung mit einem Dämmstoff der Wärmeleitfähigkeit kleiner 0,035 W/mK | |
| 7. Wärmebrückenminimierte Ausführung (Sockel, Fensterleibungen, auskragende Betonbauteile, Mauervorlagen, Anbauten) | |
| 8. Es ist auf eine luftdichte Ausführung zu achten. | |
| 9. Bei Verringerung der Heizlast durch die Dämmmaßnahme um mindestens 25% muss ein hydraulischer Abgleich erfolgen. | |
| 10. Die ausführende Firma ist ein Fachunternehmen des Bauhandwerks. | |

Leistungen des NEI:

- | | |
|--|----------|
| 1. optional, falls keine kostenlose Energieberatung stattfand: Baustellenbegehung mit Prüfung der Außenwände für U-Wert-Berechnung | (60,- €) |
| 2. Bestätigung zum Antrag mit Prüfung der U-Werte für Außenwände | 60,- € |
| 3. optional: Berechnung der Heizlasten vorher/nachher | (30,- €) |
| 4. KfW-Bestätigung nach Durchführung der Maßnahme inkl. einer Besichtigung vor Aufbringen des Armierungspuzzes | 100,- € |

Vor der Maßnahme zum Antrag in Kopie vorzulegen:

1. Handwerker-Angebot
2. ggf. Heizkostenabrechnung

Nach der Maßnahme zum Verwendungsnachweis in Kopie vorzulegen:

1. Handwerkerrechnung
2. Fachunternehmerbescheinigung
3. Vom Handwerker ausgefülltes NEI-Bestätigungsformular.

**KfW Energieeffizient Sanieren
Programme 152 und 430**

Übersicht für Sachverständigen-Leistungen des NEI zum KfW-Förderantrag

**Betondecken unter kalten Dachböden
Kellerdecken aus Beton
Betondecken gegen Außenluft von unten
Betonsohlen gegen Erdreich**

Anforderung der KfW:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. max. Dämmwert von Betondecken unter kalten Dachböden | 0,14 W/(m ² K) |
| 2. max. Dämmwert von Kellerdecken | 0,25 W/(m ² K) |
| 3. max. Dämmwert von Betondecken gegen Außenluft von unten | 0,20 W/(m ² K) |
| 4. max. Dämmwert von Betonsohlen gegen Erdreich | 0,25 W/(m ² K) |
| 5. Wärmebrückenminimierte Ausführung | |
| 6. Es ist auf eine luftdichte Ausführung zu achten. | |
| 7. Die ausführende Firma ist ein Fachunternehmen des Bauhandwerks. | |

Leistungen des NEI:

- | | |
|--|----------|
| 1. optional, falls keine kostenlose Energieberatung stattfand: Baustellenbegehung mit Prüfung der Bauteile für U-Wert-Berechnung | (60,- €) |
| 2. Bestätigung zum Antrag mit Berechnung der U-Werte | 60,- € |
| 3. optional: Berechnung der Heizlasten vorher/nachher | (30,- €) |
| 4. KfW-Bestätigung nach Durchführung der Maßnahme inkl. einer Besichtigung während der Bauphase | 100,- € |
| 5. Bei Verringerung der Heizlast durch die Dämmmaßnahme um mindestens 25% muss ein hydraulischer Abgleich erfolgen. | |

Vor der Maßnahme zum Antrag in Kopie vorzulegen:

1. Handwerker-Angebot
2. ggf. Heizkostenabrechnung

Nach der Maßnahme zum Verwendungsnachweis in Kopie vorzulegen:

1. Handwerkerrechnung
2. Fachunternehmerbescheinigung
3. Vom Handwerker ausgefülltes NEI-Bestätigungsformular.

**KfW Energieeffizient Sanieren
Programme 152 und 430**

Übersicht für Sachverständigen-Leistungen des NEI zum KfW-Förderantrag

Heizung

Anforderung der KfW:

1. Technik auf Basis der Brennwerttechnologie, Kraft-Wärme-Kopplung und Nah-/Fernwärme
2. Bei Brennwerttechnik: Prüfung durch Fachunternehmer, dass Heizungsflächen für einen dauerhaften Brennwertbetrieb geeignet sind.
3. Alle Umwälzpumpen müssen Hocheffizienzpumpen der Effizienzklasse A mit einem Maximum der kleinsten einstellbaren Pumpenkennlinie von 200 mbar.
4. Es müssen hocheffiziente Zirkulationspumpen eingebaut werden.
5. Die Auslegung der Anlage muss der Gebäudeheizlast entsprechen, d.h. Überdimensionierungen sind zu vermeiden.
6. Es ist ein hydraulischer Abgleich durchzuführen.
7. Die ausführende Firma ist ein Fachunternehmen des Bauhandwerks.

Leistungen des NEI:

- | | |
|--|---------|
| 1. Bestätigung zum KfW-Antrag | 40,- € |
| 2. KfW-Bestätigung nach Durchführung der Maßnahme inkl. einer Besichtigung | 100,- € |

Vor der Maßnahme zum Antrag in Kopie vorzulegen:

1. Handwerker-Angebot

Nach der Maßnahme zum Verwendungsnachweis in Kopie vorzulegen:

1. Handwerkerrechnung
2. Vom Handwerker ausgefülltes Formular der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V. zum hydraulischen Abgleich
3. Fachunternehmerbescheinigung
4. Vom Handwerker ausgefülltes NEI-Bestätigungsformular.